

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 36 (1915)
Heft: 1

Artikel: Neuenegglied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-266392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuenegglied.

Marschtempo, kräftig.

Melodie von E. Lüthi.



1. Sie kämpf-ten an der Sen-se Strand für das ver-rat'-ne
2. Fran-zo-sen-blut in Strö-men floss, nach Frei-burg flo-hen
3. Sie sieg-ten noch im letz-ten Kampf, bis Bern er-lag im
4. Noch ein-mal glänzt der gold'-ne Stern im Ban-ner Ster-ne-
5. Doch wan-delt bald die Sie-ges-freud' in Trä-nen sich und
6. Die Sie-ger senk-ten wir hin-ab am Wal-des-rand ins



Va-ter-land. Ver-trau-ten auf die eig'-ne Kraft, im
 Trupp und Tross; der Rest liegt tot im Sen-sen-bett von
 Pul-ver-dampf. Durch uns'-re Flu-ren fuhr der Tod, es
 bergs für Bern. Ge-schla-gen floh des Fein-des Heer, der
 Her-ze-leid; ver-lo-ren ist das Va-ter-land durch
 Eh-ren-grab. Hier soll am grü-nen Fich-ten-hain des

Schluss 1

Schluss 2



Tod noch treu und un-er-schlafft un-er-schlafft.
 Kol-ben-schlag und Ba-jo-nett Ba-jo-nett.
 war ein blu-tig Mor-gen-rot Mor-gen-rot.
 Ber-ner Bär trägt bra-ve Wehr bra-ve Wehr!
 Wan-ke-l-mut und Un-ver-stand Un-ver-stand.
 Va-ter-lan-des Hoff-nung sein Hoff-nung sein!

E. Lüthi.

Anmerkung. Dieses Lied wurde auf die Jahrhundertfeier 1898 von Musikdirektor Munzinger in Musik ge-etzt und beim Neueneggdenkmal von 500 Sängern mit Musikbegleitung gesungen. Munzingers Komposition erfordert einen starken Männerchor und ist für Schüler zu schwierig. Da der 5. März jetzt jedes Jahr in Neuenegg gefeiert wird, habe ich für diesen Anlass und für den Schulgesang eine leichtere Melodie zu meinem Text gesungen, und Herr Gymnasiallehrer Otz in Bern hat den dreistimmigen Satz dazu geschrieben.